

Beim 2. Bauabschnitt der Bocksbachverdolung in Karlsbad-Mutschelbach werden Rechteckprofile verlegt

Im Gegensatz zum 1. Bauabschnitt, wo Stahlbetonröhre verwendet wurden, können nun bei dieser Bauartnahme nur Rechteckprofile verlegt werden. Die veränderte Ausführung der Verdolungsleitung ist deshalb notwendig geworden, weil an verschiedenen Stellen in dem zu kanalisierenden Bereich Ortskanal-, Wasser- und Stromversorgungsleitungen den Bocksbachlauf kreuzen. Die Tiefenlage der zu verlegenden Dolenquerschnitte ist durch diese Leitungen begrenzt. Die Rechteckprofile mit einer lichten Höhe von 1,2 Meter und einer lichten Breite von 2,7 Meter bieten die Gewähr dafür, daß die Wassermengen ordnungsgemäß abgeleitet werden können. Die Profile bestehen aus einem Boden, den seitlichen Wandungen und einer Abdeckplatte, die als Fertigteile geliefert werden. Das Auslaufbauwerk mit Tostbecken wird zu Zeit am nördlichen Ortsausgang gebaut. Das Tostbecken ist erforderlich, um Schäden an Sohle und Böschungen des Bocksbachbettes durch die Energie des ausströmenden Wassers zu vermeiden. Für diese Maßnahme wird der Schleier im Grundablaß des Regenrückhaltebeckens geschlossen und der Bocksbach gestaut.

Die Tiefbauarbeiten werden von der Firma Seeger, Kleinsteilbach, ausgeführt. Die Rechteckprofile liefert die Firma Hagewe, Otighelm.



Freitag, 23. September

Jahrgang 1977

Bocksbachverdolung kurz vor der Fertigstellung

Freitag, 29 April

Jahrgang 1977

Campingplatz für die neue Saison gerüstet

Rechtzeitig zu Beginn der Campingsaison wurde das Gebäude renoviert und die Platzanlage hergerichtet.



Die Aufnahme zeigt das im Jahre 1964 gebaute Campinghaus, das in den letzten Jahren renoviert wurde und sich in einem sehr guten Zustand präsentiert.

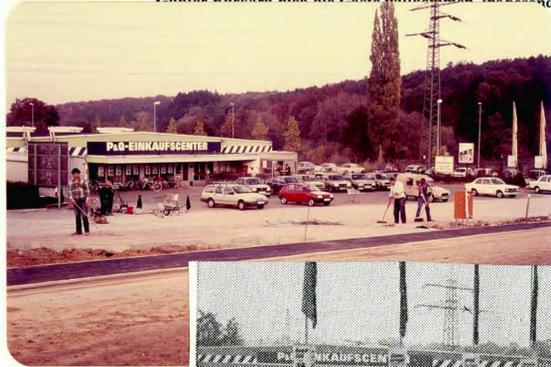
Erstmals ab diesem Jahr wurde der gemeindeeigene Campingplatz verpachtet. Pächter der Anlage ist die Familie Klein aus Pforzheim. Frau Klein war im vergangenen Jahre bereits als Campingwart für die Gemeinde tätig.



P & Q Einkaufszentrum wurde eröffnet

Bürgermeister Hoffmann wertet Projekt als Beitrag zur Infrastruktur

KARLSBAD-LANGENSTEINBACH (pl.-). Im Gewerbegebiet wurde am Donnerstag ein P & Q Einkaufszentrum eröffnet. Aus diesem Anlaß hatte die Geschäftsleitung Bürgermeister Hoffmann sowie die Gemeinderäte zu einem kleinen Empfang eingeladen. Bevollmächtigter Günter Burkard ließ die Gäste willkommen heißen, insbesondere den Bauherrn, Hubert Gentner.



1000 QUADRATMETER Verkaufsfläche besitzt das P & Q Einkaufszentrum, das am Donnerstag in Karlsbad-Langensteinbach eröffnet wurde.

Foto: Müll

Nummer 11

Freitag, 18. März

Jahrgang 1977

Nummer 34

Freitag, 26. August

Jahrgang 1977

Wilhemsbrücke im Zuge der Bocksbachverdolung abgebrochen

Die Verdolung des Bocksbaches machte es erforderlich, daß die Brücken und Stege, die bisher den offen durch Mutschelbach fließenden Bocksbach überbrücken, abgebrochen werden mußten. Eines der markantesten Brückenbauwerke war die Wilhemsbrücke, die im Jahre 1874 aus Sandstein gebaut wurde.



Nach Abschluß der Verdolungsarbeiten ist beabsichtigt, die Brücke in der geplanten Grünanlage originalgetreu wieder aufzubauen. Um dies möglich zu machen, wurden die Steine vor Abbruch der Brücke nummeriert.

Erweiterungstrakt des Südwestdeutschen Rehabilitationskrankenhauses kurz vor der Fertigstellung



Die Aufnahme zeigt den Erweiterungsbau

Foto: Müller



Südwestdeutsches Rehabilitationskrankenhaus

Karlsbad-Langensteinbach
Träger: STIFTUNG REHABILITATION HEIDELBERG

VERBUNDEN MIT DEM SPORTFEST stellt der ATSV Karlsbad-Mutschelbach am Wochenende seinen Sportplatz der Bevölkerung vor. In zweieinhalbjähriger Bauzeit wurde der Platz mit einem Kostenaufwand von über 200 000 Mark geschaffen. Er entspricht den Richtlinien für moderne Sportanlagen. Anlässlich dieses Ereignisses wartet der ATSV mit einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm auf.

DNW 13. 8. 1977

Foto: Müller

Rege Bautätigkeit im Neubaugebiet "Forlenwädele"

Baukräne beherrschen das Bild im Baugebiet "Forlenwädele" in Karlsbad-Auerbach, wo zur Zeit in der Finkenstraße mehrere Eigenheime entstehen. Das Gelände gehörte ursprünglich der Neuen Heimat, die auch den Bebauungsplan für dieses Gebiet aufstellte. Rechtsverbindlich wurde der Bebauungsplan noch bei der ehemals selbständigen Gemeinde Auerbach. Nachdem die Baugrundstücke in der Finkenstraße an private Bauinteressenten verkauft wurden, werden die sich in nordwestlicher Richtung anschließenden Baugrundstücke, an zwei Bauträger veräußert.

Nummer 23 Freitag, 10. Juni Jahrgang 1977

Waldspielplatz in Karlsbad-Spielberg

Ein Abenteuerplatz im Wald wurde im Jahre 1975 von Waldarbeitern im Gemeindefeld Spielberg fertiggestellt.



Mehrere Indierzelte sowie Schaukeln und ein Pfaffenhaus stehen über kleinem Abenteuerort zur Verfügung.

Foto: Borchardt

Nummer 35

Freitag, 2. September

Jahrgang 1977

Für das DRK-Übungsheim in Karlsbad-Ittersbach wurde der Grundstein gelegt

Auf dem gemeindeeigenen Gelände in der Friedrich-Dietz-Straße errichtet der Ortsverein Ittersbach ein Übungs- und Versammlungsheim mit Garagen. Der Standort des zweigeschossigen Gebäudes ist unmittelbar neben dem Feuerwehrgerätehaus. Im Erdgeschoß sind zwei Garagen, ein Material- und Lagerraum sowie der Heizungsraum untergebracht. Ein Übungsraum, ein Jugendraum sowie die sanitären Einrichtungen mit Garderobe befinden sich im Obergeschoß. Der Aufgang zum Obergeschoß sowie die sanitären Räume wurden so angeordnet, daß bei einer späteren Aufstockung des Feuerwehrgerätehauses, eine gemeinsame Nutzung möglich ist.



Selbsthilfetraining

Bettenkapazität wird um 250 Betten erhöht

Die umfangreichen Bauarbeiten für den Erweiterungsbau im Klinikbereich gehen ihrem Ende entgegen. Die Krankenhausleitung rechnet mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme dieses Gebäudekomplexes im Laufe des Monats Juli 1977.

Der Erweiterungsbau enthält vier Bettengeschosse, die auf dem nebenstehenden Bild durch die Balkenelemente verdeutlicht werden. Insgesamt sind in diesen vier Geschossen 250 Betten, davon 90 Betten für Querschnittgelähmte, untergebracht. In den darunterliegenden Geschossen befinden sich eine neue Röntgen/Isotopendiagnostik, eine Ergotherapie und eine vollständig neu eingerichtete Operationsabteilung. Die für ein solches Haus notwendige technische Versorgung ist in einem eigenen Stockwerk untergebracht. Dazu gehören die Klimatechnik, die Zentralsterilisation und die Betten-desinfektion. Mit der Fertigstellung dieses Komplexes und nach Umgestaltung des Südbaus, in dem bisher das Personal untergebracht war, verfügt die Klinik über insgesamt 650 Betten.